

Tagebuch

Fr 02.06.2017

Wenigstens 3 Sätze - Was war Ihr größter Fehler?
Was haben Sie aus diesem gelernt?

Erinnerungen

Fr 02.06.2017

- Quiz 4-1 - David P.
- Quiz 4-2 - David P., & David S.
- Projekt 4-2 - Harry, David P.
- Quiz 4-3 - Fr 02.06.
- **Examen - Mo 12.06.2017 um 8 Uhr 20**
- Hausaufgaben - Fällig am Di 06.06. - Study Guide
- Fällig am Mo 10.06. - Lern für die Abschlussprüfung

Spruchwort der Woche

Arbeit zieht Arbeit nach sich.



Work brings more work.

- 1) Wie findest du die meisten Amerikaner?
- 2) Wie findest du die alte Frau in "Schwarzfahrer"?
- 3) Welches Stereotyp von den Deutschen findest du wahr?
- 4) Welches Stereotyp von den Deutschen findest du nicht wahr?
- 5) Gibt es in Deutschland Ausländerhass/-feindlichkeit? Warum meinst du das?
- 6) Was willst du nach dem Schulabschluß machen?
- 7) Wo willst du studieren?
- 8) Was sind Unterschiede zwischen einem amerikanischen Lebenslauf und einem deutschen Lebenslauf?
- 9) Was ist deine größte Schwäche?
- 10) Was sind deine Stärken?

Helga, Klaus und Johannes sind im gleichen Alter und wohnen in derselben Nachbarschaft. Sie kennen sich schon jahrelang. Als Kinder habe sie dieselbe Grundschule besucht, bis sie 10 Jahre alt waren. Danach hat jeder einen anderen Bildungsweg genommen. Jetzt sind sie 18 Jahre alt und sehen einander selten.

Johannes lernt jetzt für das Abitur. Er muss sehr gute Noten bekommen, weil er Psychologie an einer Universität studieren will.

Helga ist auch sehr fleißig und hat neulich ihre Lehre im Haufhof als Verkäuferin begonnen. Sie geht zweimal in der Woche in die Berufsschule; an den restlichen drei Tagen wird sie in den verschiedenen Abteilungen des Kaufhauses ausgebildet. Sie hat vor, eines Tages Abteilungsleiterin zu werden.

Klaus besucht jetzt die Fachoberschule und will danach eine Lehre als Krankenpfleger machen. Deshalb möchte er auch nach der Lehre nicht zur Bundeswehr, sondern Zivildienst in einem Krankenhaus machen.

1. Which student probably attends a Gymnasium?
2. Which student will work first?
3. What is Johannes studying for now?
4. What does Helga want to be one day?
5. What will Klaus do after he finishes school?

A. Answer the following interview questions as if you are interviewing for a job. Use complete German sentences. (10 points)

1. Warum sollen wir Sie einstellen?
2. Was sind Ihre Schwächen?
3. Was sind Ihre Stärken?
4. Was haben Sie in ihren letzten Job gemacht? (make it up if you have never had a job, or use a volunteer job.)
5. Was für Erfahrung haben Sie?

B. Imagine that you just spent a year in Germany. You left a year ago with certain ideas and now you are back at home preparing a short report for your German club. Based on either personal experience or on what you learned in this unit, write in German three things you might have believed about Germans before (i.e. three clichés), and then write how your opinion of Germans and Germany might have changed during the year. (10 points)

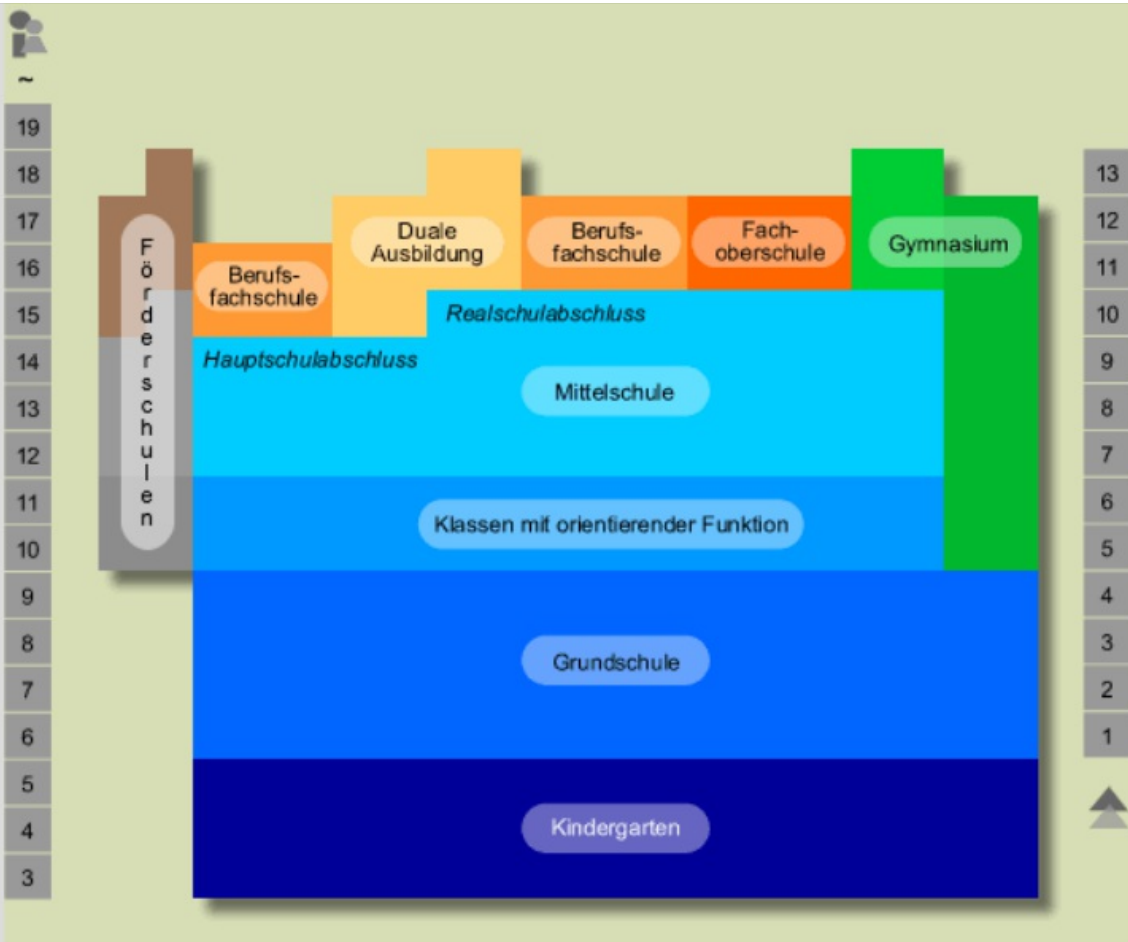
C. Describe your plans for the future. Write at least 5 complete level appropriate German sentences, using the future tense. (10 points)

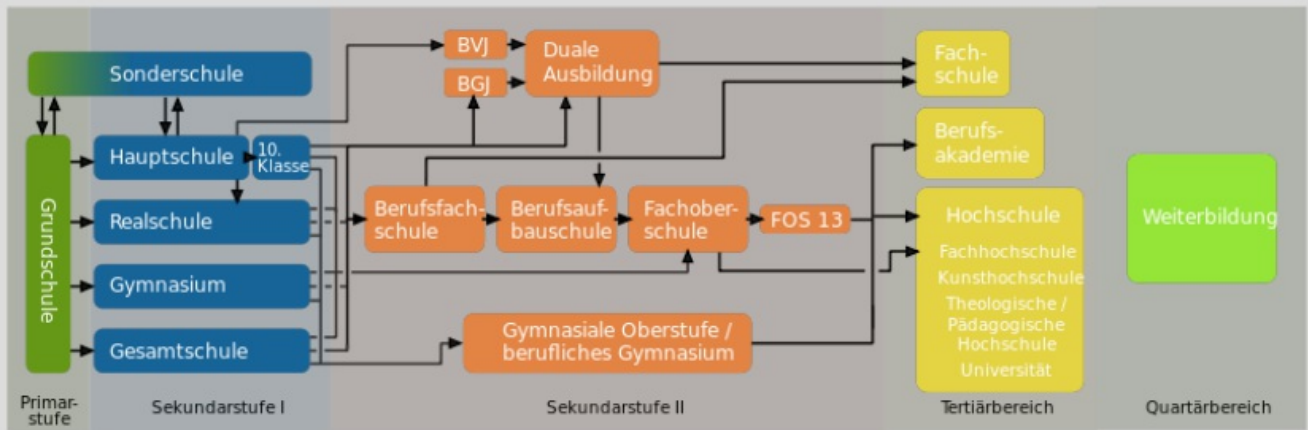
Vorstellungs
bewerben
Renten

Zeugnissen
Vertrag
Geld

Steuern
Gehalt
Ausbildung

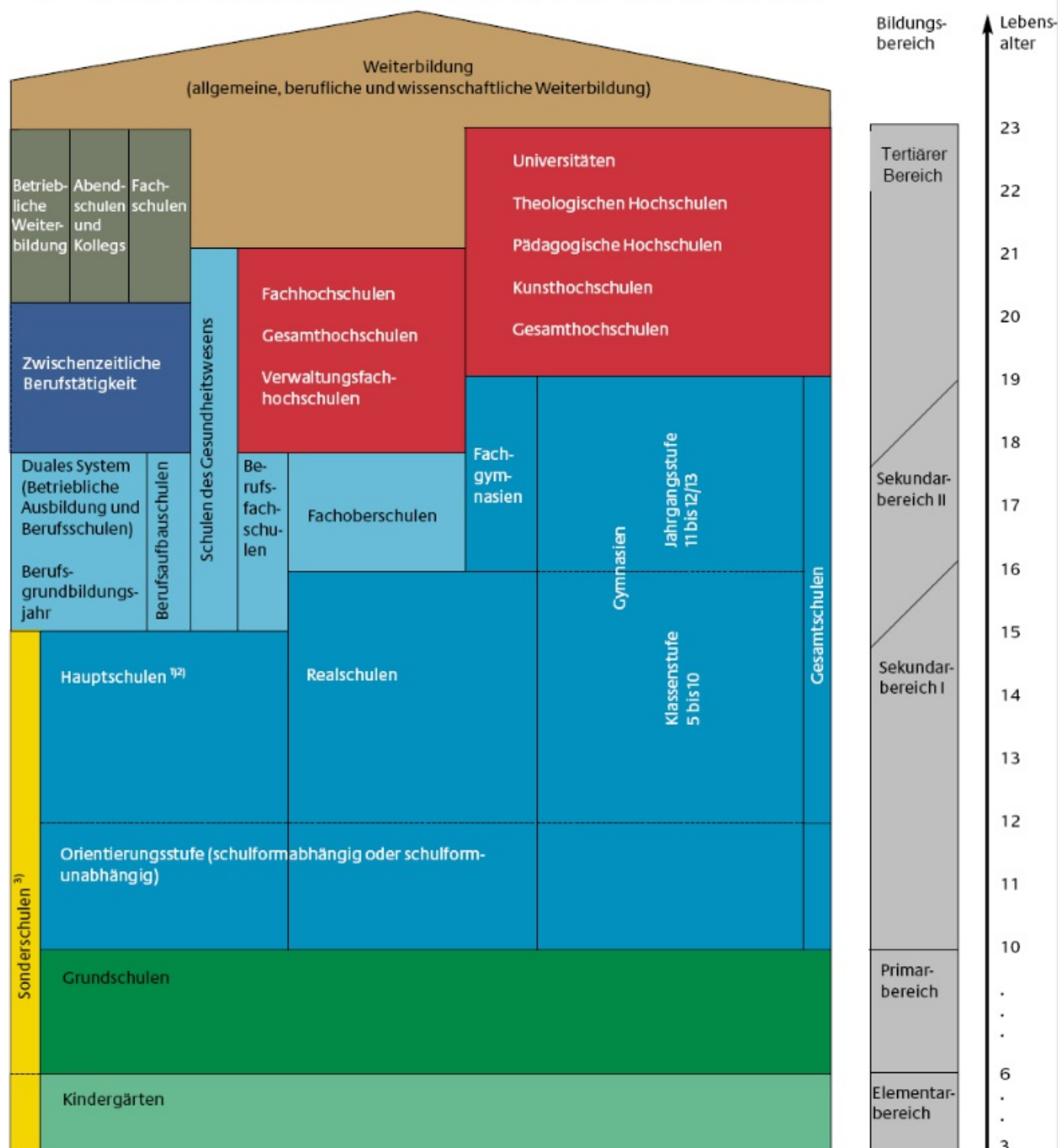
Wer einen guten Beruf ausüben möchte, der braucht zunächst eine gute
7. _____. Wenn er dann einen Job sucht, muss er sich erst einmal
bei verschiedenen Firmen 8. _____. Dabei präsentiert er eine
Mappe mit 9. _____, einem Lebenslauf, einem Foto und
Arbeitsproben. Dann wird man zu einem 10. _____-Gespräch
eingeladen. Wenn die Firma sich entschieden hat, muss man einen
11. _____ unterschreiben. Hier ist geregelt, wieviel
12. _____ man verdient und wie viele Stunden man arbeiten muss.
Der Arbeitgeber zahlt mir dann jeden Monat mein 13. _____. Er
zieht vorher aber noch manche Beiträge ab, zum Beispiel für diensttag
Krankenversicherung oder die 14. _____-Versicherung. Außerdem
muss jeder arbeitende Mensch in Deutschland auch 15. _____ an den
Staat zahlen. Dafür sorgt das Finanzamt.





Bildung in Deutschland

Grundstruktur des Bildungswesens der Bundesrepublik Deutschland



¹⁾ Rund 30 Prozent der Hauptschüler/-innen besuchen über das 9. Schuljahr hinaus auch ein 10. Schuljahr an der Hauptschule.

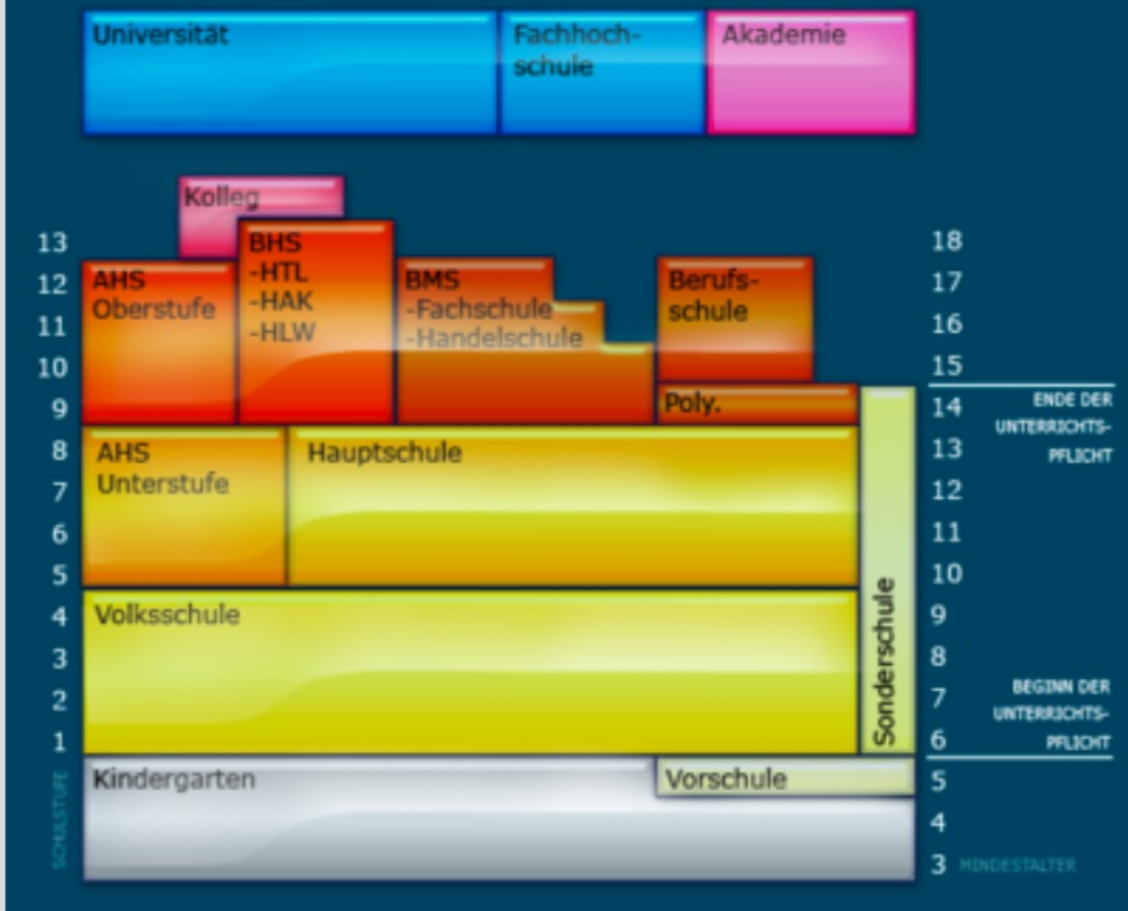
²⁾ Die Mittelschule in Sachsen, die Sekundarschule in Sachsen-Anhalt und die Regelschule in Thüringen vermitteln den Haupt- und Realschulabschluss.

³⁾ Entsprechende Einrichtungen bestehen auch im Bereich von Realschulen und Gymnasien sowie bei den beruflichen Schulen.

- Schematisierte Darstellung der typischen Struktur des Bildungssystems der Bundesrepublik Deutschland. In den einzelnen Bundesländern bestehen Abweichungen.
- Die Zurechnung des Lebensalters zu den Bildungseinrichtungen gilt für den jeweils frühestmöglichen typischen Eintritt und bei ununterbrochenem Gang durch das Bildungssystem.
- Die Größe der Rechtecke ist nicht proportional zu den Besuchszahlen.



DAS ÖSTERREICHISCHE SCHULSYSTEM



Relativ Pronomen

	Männlich	Weiblich	Neutral	Mehrzahl
Nomnitiv	der	die	das	die
Akkusativ	den	die	das	die
Dativ	dem	der	dem	denen
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren

Mein Bruder, der 3 Kinder hat, wohnt in Chesapeake.

Mein Bruder, den ich schreibe, wohnt in Chesapeake.

Mein Bruder, dem ich das Geschenk gebe, wohnt...

Mein Bruder, dessen Kinder laut sind, wohnt in ...

Relativ Pronomen

This is the **man**. The **man** comes from the USA.
*Das ist der Mann. *Der Mann kommt aus den USA.

This is the man who comes from the USA.
Das ist der Mann, der aus den USA kommt.

That is the man. Mrs. Müller finds the man nice.
*Das ist der Mann. *Frau Müller findet den Mann nett.

That is the man whom Mrs. Müller finds nice.
Das ist der Mann, den Frau Müller nett findet.

That is the man. Paul is giving German lessons to
*Das ist der Mann. the man.

*Paul gibt Deutschunterricht dem
Mann.

That is the man to whom Paul is giving German lessons.
Das ist der Mann, dem Paul Deutschunterricht gibt.

That is the man. The man's family still lives in Miami.
*Das ist der Mann. *Die Familie des Mannes wohnt
noch in Miami.

That is the man, whose family still lives in Miami.
Das ist der Mann, dessen Familie noch in Miami wohnt.

Bestimmte Artikeln

	Männlich	Weiblich	Sächlich	Mehrzahl
Nom	der	die	das	die
Akk	den	die	das	die
Dat	dem	der	dem	den
Gen	des	der	des	der

Unbestimmte Artikeln

	Männlich	Weiblich	Sächlich	Mehrzahl
Nom	ein	eine	ein	einige
Akk	einen	eine	ein	einige
Dat	einem	einer	einem	einigen
Gen	eines	einer	eines	einiger

Mein Vaters Haus ist in Colorado.

Das Haus meines Vaters ist in Colorado.

Meine Elterns Haus ist in Oregon.

Das Haus meiner Eltern ist in Oregon.

Meine Schwesters Kinder sind laut.

Die Kinder meiner Schwester sind laut.

Mein Bruders Kinder sind auch laut.

Die Kinder meines Bruders sind auch laut.

Die Sprache von diesen Kindern ist Türkisch.

Die Sprache dieser Kinder ist Türkisch.

Die Ziele von unseren Schülern sind hoch.

Die Ziele unserer Schüler sind hoch.

Das Deutsch von diesem Kind ist perfekt.

Das Deutsch dieses Kindes ist perfekt.

Der Test von diesem Schüler war sehr gut.

Der Test dieses Schülers war sehr gut.

Die Sitten von Ausländern sind eben oft anders.

Die Sitten der Ausländer sind eben oft anders.

Die Schüler, die in der elften Klasse sind, haben keine festen Kurse.

Die Schüler der elften Klasse haben keine festen Kurse.

Das Auto, das meiner Kusine gehört, ist auch ein Sportwagen.

Das Auto meiner Kusine ist...

Das Gespräch, das zwischen diesen Gruppen stattfindet, soll produktiv sein.

Das Gespräch dieser Gruppen soll...

Die Schüler, die in der elften Klasse sind, haben keine festen Kurse.

Das Auto, das meiner Kusine gehört, ist auch ein Sportwagen.

Das Gespräch, das zwischen diesen Gruppe stattfindet, soll produktiv sein.

Ein Schüler, der auf ein deutsches Gymnasium geht, findet das Studium in Amerika sehr spannend.

Passiv Satzbau

active sentence - I broke my arm.

passive sentence - My arm was broken.

werden

past participle

wird wurde

gebrochen

werden wurden

hergestellt

Mein Arm wurde gebrochen.

Schadstoffe werden von Fabriken hergestellt.

Wortreihenfolge

A stereotype about white people is that they can't jump.

Ein Stereotyp über weiße Menschen ist, dass sie nicht springen können.

It seems like people in Germany are rude.

Es scheint, als ob Leute in Deutschland unhöflich sind.

One stereotype about black people is that they like to eat watermelon.

Ein Stereotyp über schwarze Menschen ist, dass sie Wassermelone gern essen

Irish people drink a lot.

Irische Leute trinken viel.

Many people think that all Asian people look the same.

Viele denken, dass alle asiatische Leute gleich aussehen.

English adjectives
subject verb direct object preposition indirect object

subject verb indirect object direct object

The man gives his dog a bath.

subject verb place manner time

German

subject verb time manner place

Brief-formal

14.11.2012 ↙ date

Liebe(r) _____, ↙ Formal greeting

begin with a lower case letter. Make sure if the person is addressed directly it is in the formal form. Most sentences will not be in the formal form but in "ich" or "wir" or "er/sie/es" ↙ body

Beste Wünsche, or Schöne Grüße, ← Formal closing

Your name

Brief-informal

informal greeting-
may be in body

no date needed,
but allowed

Hallo _____. Wie geht's? ... Body is much the same, but make
sure to use informal language.

Tschüß ← informal closing-may also be in the body of the
letter

Your name

subjunktive Formen

werden - würden - would			
ich	würde	wir	würden
du	würdest	ihr	würdet
er/sie /es	würde	Sie/ sie	würden

können - könnten - could			
ich	könnte	wir	könnten
du	könntest	ihr	könntet
er/sie /es	könnte	Sie/ sie	könnten

müssen - müssten - would have to			
ich	müsste	wir	müssten
du	müsstest	ihr	müsstet
er/sie /es	müsste	Sie/ sie	müssten

dürfen - dürften - would be allowed to

ich	dürfte	wir	dürften
du	dürftest	ihr	dürftet
er/sie /es	dürfte	Sie/ sie	dürften

sollen - sollten - should

ich	sollte	wir	sollten
du	solltest	ihr	solltet
er/sie /es	sollte	Sie/ sie	sollten

sein - wären - would be

ich	wäre	wir	wären
du	wärest	ihr	wäret
er/sie /es	wäre	Sie/ sie	wären

haben - hätten - would have

ich hätte	wir hätten
du hättest	ihr hättet
er.. hätte	Sie/sie hätten

wenn Sätze

If I eat, I will not be hungry.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

If I ate, I would not be hungry.

Wenn ich gegessen hätte, würde ich keinen Hunger haben.

If I had eaten, I would not have been hungry.

Wenn ich gegessen gehabt hätte, hätte ich keinen Hunger gehabt.

Wenn ich esse, werde ich keinen Hunger haben.

Coordinating Conjunctions

aber	but	sondern	but
denn	because	und	and
oder	or		

Subordinating Conjunctions

als	as / when	obgleich	although
bevor	before	obschon	although
bis	until	obwohl	although
da	as / since	seit/seitdem	since
damit	so that / in order that	sobald	as soon as
dass	that	sodass / so dass	so that
ehe	before	solang(e)	as/so long as
falls	in case	trotzdem	despite the fact that
indem	while	während	while / whereas
nachdem	after	weil	because
ob	whether / if	wenn	if / whenever

denn, und, oder, aber, sondern

An independent clause can stand alone as a complete sentence. Two or more independent clauses can be connected by coordinating conjunctions. These are merely connectors and do not affect the word order of the sentences they are connecting.

Sandra geht ins Café.

Sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sie trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater.

Sandra geht heute ins Kino.

Sandra geht ins Café, denn sie hat eine Verabredung mit einer Freundin.

Sandra geht ins Café und ihre Freundin lädt sie zu einem Kaffee ein.

Sandra geht ins Café und **sie** trinkt einen Kaffee.

Sandra geht morgen ins Theater oder **sie geht** heute ins Kino.

Jürgen geht nicht ins Café. Er geht in den Park.

Jürgen geht nicht ins Café, sondern **er geht** in den Park.

My great grandma lives with my sister.
My sister is named Becky.

Meine Uroma wohnt mit meiner Schwester.
Meine Schwester heißt Becky.

Bacon comes from pigs.	Pigs, from which bacon
Pigs live on farms.	comes, live on farms.

Schweine, aus denen Speck gemacht wird, wohnen am Bauernhof.

Hunter goes to class.

Hunter sometimes gets good grades.

Hunter, who sometimes gets good grades, goes to class.

Jäger, der manchmal gute Noten bekommt, geht in die Klasse.

I grade papers for Frau Umstot.

Frau Umstot needs help.

Frau Umstot, for whom I grade papers, needs help.

Frau Umstot, für die ich Referate korrigiere, braucht Hilfe.

My brother's name is David.

His kids are loud.

My brother, whose kids are loud, is named David.

Mein Bruder, dessen Kinder laut sind, heißt David.

Fälle (cases)

Nomnitive	Accusative	Dative	Genetive
subject	direct object	indirect	possession
sein	location	object	
werden	change	no	
		location	
		change	
als	für	aus	wegen
	ohne	außer	
	bis	bei	
	durch	mit	
	gegen	nach	
	um	seit	
	wider	von	
		zu	

Ich gehe in die Stadt.
naomiunstedt@gmail.com
Ich gehe in die Stadt.

<http://class.georgiasouthern.edu/german/grammar/gr-rel.htm>